

## Begriffserklärungen zur Erfassung von Funktionen und Fertigkeiten

### Motorisch-funktionelle Ebene

<p><b>Mobilität / Gehen</b> Willkürliche Steuerung von Bewegungsabläufen Fortbewegung zu Fuss oder mit einem Hilfsmittel (Gehstock, Rollator, Rollstuhl ...)</p>
<p><b>Beweglichkeit</b> Motorische Grundeigenschaft. Setzt sich zusammen aus dem Zusammenspiel von Muskeln/Sehnen/Bändern – Kraft – Koordination. Beinhaltet die Fähigkeit, Bewegungen mit grosser Schwingungsweite der Gelenke auszuführen.</p>
<p><b>Kraft</b> Muskelkraft (neurologisch), z.B. Fähigkeit Gegenstände zu halten und zu heben, Fähigkeit den Körper gegen die Schwerkraft aufrecht zu halten etc.</p>
<p><b>Bewegungs-Koordination</b> Grobmotorisch: Zusammenspiel zwischen den Extremitäten (z.B. Koordination der Beine beim Gehen) Feinmotorisch: Zusammenspiel der Arme, Hände und Finger, der Hände untereinander (Hand-Hand-Koordination) und der Hände und Augen (Augen-Hand-Koordination)</p>
<p><b>Haltung / Stabilität</b> Fähigkeit den Körper gegen die Schwerkraft aufrecht zu halten mit harmonischem Zusammenspiel von Antagonisten und Agonisten</p>
<p><b>Gleichgewicht</b> Kontrolle der Körperstellung im Raum</p>
<p><b>Feinmotorik</b> Fähigkeit Hände und Finger für verschiedenste Greiffunktionen und den Einsatz unterschiedlichster Werkzeuge einzusetzen</p>
<p><b>Grobmotorik</b> Bewegung der Extremitäten aus den grossen Gelenken</p>
<p><b>Handfertigkeit / Fingerfertigkeit</b> Fähigkeit mit Händen und Fingern adäquat zu hantieren</p>
<p><b>Sensibilität</b> Funktionelle Fähigkeit zur Wahrnehmung verschiedener Reize: Berührung, Temperatur, Druck ...</p>
<p><b>Sprechfähigkeit / Sprache</b> Motorische Fähigkeit zu Sprechen, Wörter zu bilden, Lautstärke zu modulieren</p>

### Perzeptiv-kognitive Ebene

<p><b>Kurzzeitgedächtnis</b> Das KZG speichert Informationen für einige Minuten (ca. 10 - 20) und ist wichtig für das Lernen, Sprechen, Verstehen und um Schlussfolgerungen zu ziehen etc.</p>
<p><b>Langzeitgedächtnis</b> Das LZG speichert Wahrnehmungen langfristig bis lebenslänglich</p>
<p><b>Konzentrationsfähigkeit</b> Gezielte Aufmerksamkeit auf eine Tätigkeit, einen Gegenstand oder einen Erlebnisinhalt</p>

**Wahrnehmungsfähigkeit**

Komplexer Vorgang der Wahrnehmung und Verarbeitung von Sinnesreizen und Reizen aus dem Körper (z.B. Schmerz, Durst, Sättigungsgefühl ...) und der Umwelt (z.B. Menschen, Gefahren etc.)

**Orientierung**

Fähigkeit sich zurecht zu finden in Bezug auf:

**Zeit:** Tageszeit, Datum, Jahreszeit ...

**Raum / Ort:** wo befinde ich mich, wie finde ich einen Weg, wo liegt was, was gehört wohin ...

**Situation:** worum geht es in dieser Situation, wie ist Verhalten zu interpretieren ...

**Person (autopsychisch):** wer bin ich, welches ist meine Identität, was macht mich aus ...

**Sprachverständnis**

Gesprochene oder geschriebene Sprache verstehen und adäquat darauf reagieren

**Ausdrucksfähigkeit**

**verbal:** sich adäquat ausdrücken mit Sprechen, Schreiben

**nonverbal:** sich adäquat ausdrücken mit Mimik, Gestik, Körperhaltung, Lauten/Tönen, Handlung ...

**Entscheidungsfähigkeit**

Fähigkeit eine Auswahl zu treffen

**Kreativität**

Fähigkeit in unterschiedlichen Bereichen gestalterisch, schöpferisch tätig zu sein

**Psycho-soziale Ebene****Motivation**

Bereitschaft für ein bestimmtes Handeln oder Verhalten

**Initiative / Eigenaktivität**

Anregung zu einer Handlung, Entschlusskraft, Unternehmungsgeist

**Selbstvertrauen**

Der Eindruck oder die Bewertung, die man von sich selbst hat

**Kommunikationsfähigkeit**

Fähigkeit mit anderen in einen Dialog zu treten, auf andere einzugehen

**Kontaktfähigkeit**

Fähigkeit mit anderen in Beziehung zu treten, Kontakt aufzunehmen

**Anpassungsfähigkeit / Flexibilität**

Fähigkeit sich an unterschiedliche Situationen anzupassen, sich auf Gegebenheiten einzustellen. Die differenzierte seelische und körperliche Reaktionsfähigkeit auf wechselnde Umweltbedingungen

**Ausdauer**

Fähigkeit sich auf eine Tätigkeit einzulassen und längere Zeit darin zu verweilen